

Bitte vor der Veranstaltung auf die Website [www.emk-minden.de](http://www.emk-minden.de) schauen, ob der Termin auch wirklich stattfindet!

**09.01. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst zur Bundeserneuerung (N. Bernardy)**

11.01. Dienstag 09:00 Uhr Gebetskreis (Telefon)

12.01. Mittwoch 18:00 Uhr Teentreff

**16.01. Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche**

16.01. - 23.01. Allianzgebetswoche (AGW)

17.01. Montag 19:00 Uhr AGW: Christus-Gemeinde, Kutenhauser Str. 34

18.01. Dienstag 09:00 Uhr Gebetskreis (Telefon)

19.01. Mittwoch 19:00 Uhr AGW: Markusgemeinde, Teichstr. 42

19.01. Mittwoch 15:00 Uhr AGW: EfG, Marienglacis 29-31

18:00 Uhr Teentreff

19:00 Uhr AGW: Malche, Portastr. 8, Barkhausen

20.01. Donnerstag 19:00 Uhr AGW: Gemeindehaus Hahlen, Petershäger Weg 29

21.01. Freitag 19:00 Uhr AGW: Jugendabend, EmK / LKG

**23.01. Sonntag 15:00 Uhr Gebet für unsere Stadt an 7 Stationen  
17:30 Uhr Gottesdienst (N. Bernardy)**

25.01. Dienstag 09:00 Uhr Gebetskreis (Telefon)

26.01. Mittwoch 18:00 Uhr Teentreff

**30.01. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Superintendentin I. Kraft)**

31.01. Montag 18:00 Uhr Vorbereitung für den Weltgebetstag in St. Lukas

## Gottesdienste während Corona

Während der Gemeindebrief in den Druck geht, wird von der Bundesregierung beschlossen, wie die neuen Regelungen aussehen. Zur Zeit gehen wir von 3G aus, also geimpft, genesen oder zumindest getestet. In der Kirche müssen FFP2-Masken getragen werden. Bitte guckt auf unsere Website [www.emk-minden.de](http://www.emk-minden.de), dort ist tagesaktuell zu lesen, ob es Änderungen gibt.

## Allianzgebetswoche

Am 16. Januar startet in Minden die Allianzgebetswoche mit Gottesdiensten in den einzelnen Gemeinden und der Videopredigt von Eva Dittmann, Dozentin für Altes und Neues

Testament am Theologischen Seminar Rhein-



land. Die einzelnen Abende finden in verschiedenen Gemeinden statt, die Orte stehen bei den Terminen. Neu ist in diesem Jahr ein Nachmittagsangebot in der EfG am Marien-  
(Fortsetzung Seite 03)

## Der Methodismus

Vor rund **250 Jahren** treffen sich Studenten in England regelmäßig zum Bibellesen und Gebet. Sie unterstützen Arme und Kranke und machen Besuche bei Strafgefangenen. Wegen ihrer konsequenten Haltung werden sie bald als "Methodisten" verspottet. Auch der Dozent und anglikanische



Pfarrer **John Wesley** (siehe Bild) gehörte der Gruppe an. Er spürt die Herausforderung des christlichen Glaubens für alle Menschen. Da immer weniger Menschen in die Kirchen kommen, fängt er an **unter freiem Himmel** und auf öffentlichen Plätzen zu predigen. Immer mehr Menschen lassen sich so vom Evangelium begeistern. John Wesley sammelt die Menschen in sogenannten "Klassen". Er engagiert sich für die Rechte der Industriearbeiter und Sklaven. Kinder, die zum Teil schon mit 5 Jahren bis zu 12 Stunden täglich und mehr in Fabriken

und Bergwerken arbeiten wegung, die sich mit der Re- mussten, wurde in **methodisti- schen Sonntagsschulen** an- hand biblischer Texte das Le- Staaten von **Amerika** kommen sen und Schreiben beige- auch deutschsprachige Aus- bracht, um sich einmal selbst wanderer mit der gerade ent- aus diesem sozialen Abseits standenene Kirche in Kontakt. befreien zu können. Aus dieser Einige gehen als Missionare in methodistischen Bewegung ihre alte Heimat **Deutschland** erwächst auf den britischen zurück und gründen hierzu- Inseln und später in den ame- rikanischen Kolonien eine Be- den.

## Jahreslosung 2022

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.  
(Joh 6,37)

## Monatsspruch



Jesus Christus spricht: Kommt und seht!  
Joh 1,39 (L=E)

## Liebe Gemeinde,

„wohnt du noch oder lebst du schon?“ hat eine bekannte Möbelmarke gefragt. Denn zum Leben gehört mehr als ein Bett, ein Schrank, ein Tisch. Als die angehenden Jünger Jesus fragen, wo er wohnt, denken sie nicht nur an seine Behausung. Es geht eher darum, wie sein Leben aussieht, wie er es gestaltet, was zu seinem Leben sonst noch gehört. Eigentlich wollen sie wissen, ob er der verheißene Messias ist. Und Jesus lädt sie ein: „Kommt mit, dann werdet ihr es sehen.“ (Joh. 1, 39). Sie verbringen den ganzen Tag mit ihm – und haben eine Bleibe für ihr Leben gefunden. Bei Jesus zu Hause sein, mit ihm reden, das Leben in Beziehung zu ihm setzen, dazu lädt er auch uns ein. Ich finde, das ist ein guter Anfang für das neue Jahr: mit Jesus gehen und mit ihm leben. Er öffnet uns weit die Tür.

Eine gesegnete Zeit wünscht  
*Nicole Bernardy*

## Impressum

Evangelisch-methodistische Kirche · Gemeinde mit Herz  
Marienstraße 15 · 32427 Minden  
Internet: [www.emk-minden.de](http://www.emk-minden.de) und [gemeinde-mit-herz.de](http://gemeinde-mit-herz.de)

**Pastorin: Nicole Bernardy**  
Tel. 0571-97193907, Mail: [minden\(at\)emk.de](mailto:minden(at)emk.de)

**Bankverbindung: IBAN DE52 4905 0101 0040 0137 57; BIC WELADED1MIN**  
(SKS Minden-Lübbecke)

Wenn Sie nicht möchten, dass Daten, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie bitte ihren Widerspruch der Pastorin mit.



glacis (nicht nur) für Senioren. Am 21 Januar wird um 15 Uhr eine Abschlussrunde durch Minden mit dem Bus gedreht. An verschiedenen Stationen hält der Bus an und wir laden zum Gebet ein für Krankenhaus, Polizei oder Schulen. Start und Endpunkt ist Kanzlers Weide, aber auch zu einzelnen Stationen kann man dazu kommen. Das Frauengebetsfrühstück wird auf die Sommermonate verschoben.

.....  
**Unsere Online-Angebote**

Wir können zum Glück wieder miteinander Gottesdienste feiern. Aber viele nutzen diese Möglichkeit nicht, weil sie Bedenken haben, sich mit Corona anstecken zu können. Deshalb werden auf unserem YouTube-Kanal „emk Minden“ die Predigten unserer Pastorin veröffentlicht. Die Weihnachtsgottesdienste können ganz angesehen werden. Ein herzlicher Dank geht an Bernd Sieker, Frank und Sven Reifschläger und Markus Herbusch, die dieses Angebot möglich machen.

.....  
**Jahreslosungen**

In der Kirche liegen Kärtchen mit Bibelversen aus. Ein persönliches Wort für das Neue Jahr darf gerne mitgenommen werden. Für unsere Gemeinde haben wir aus Jesaja 60,22 gezogen: „Zur rechten Zeit will ich, der Herr, es selbst tun.“ Dazu ein Gedanke von Blaise Pascal: „Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.“ Wir überlassen Gott die Bruchstücke unserer Gemeinde. Durch Corona hat sich viel verändert. Zuversichtlich dürfen wir auf das kommende Jahr blicken: Gott wird uns begleiten und leiten.

.....  
**Spendenbescheinigungen**

Vielen Dank allen, die im vergangenen Jahr dazu beigetragen haben, dass wir unseren finanziellen Verpflichtungen nachkommen konnten! Jetzt sitzt Ute an den Spendenbescheinigungen, zeitnah werden sie versandt.

.....

**Advent im Garten**

Der Weg zur Haustür wurde von vielen Kerzen erhellt, trotz Regen hielten die Flammen durch. Unterm Dach war Platz für Gäste. Adventslieder und eine schöne Geschichte gehörten zu den Abenden. Bei Lebkuchen und Punsch gab es gute Gespräche. Die Begegnungen im Advent taten gut.

.....  
**Kinderkirchenweihnacht in Reifschlägers Garten**

Am späten Nachmittag des 4. Advent fand die Weihnachtsfeier der Kinderkirche statt. In Ute's Garten trafen sich bei Lagerfeuer und Kerzenschein 11 Kinder mit ihren Eltern, um gemeinsam zu singen, eine Geschichte zu hören und Stockbrot am Lagerfeuer zu backen. Für ein wenig Wärme im Bauch gab es Kakao und Kinderpunsch. Auch in diesem Jahr hatten sich die Mitarbeiter der KiKi eine Überraschung für die Kinder überlegt. Jedes Kind bekam ein kleines Päckchen, in dem ein Gutschein für einen Ausflug im Frühjahr 2022 enthalten war. Es war ein schöner Nachmittag.



Foto: Reifschläger

**Kinderkirche pausiert**

In den vergangenen Monaten haben sich die Mitarbeiterinnen der Kinderkirche immer wieder neu auf die Kinderkirche vorbereitet. Das Team der KiKi hat sich entschieden, aus gegebenem Anlass bis März keine Kinderkirche anzubieten. Wir hoffen, dass es dann wieder losgehen kann.

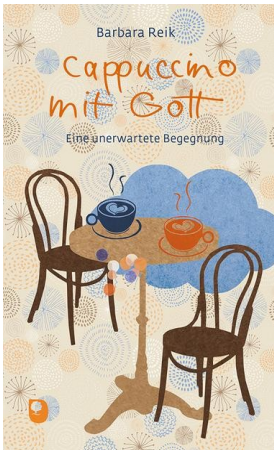
## Weltgebetstag

Diesmal ist es noch gar nicht so lange her, dass wir zum Weltgebetstag eingeladen haben. Auch in diesem Jahr wollen wir miteinander feiern. Ein erstes Vorbereitungstreffen findet am 13.1. in der Markungemeinde statt. Mit unserem Team treffen wir uns am 18.1. in St. Lukas.



## Buchvorstellung

### *Cappuccino mit Gott* Eine unerwartete Begegnung



Gerade hat die Journalistin Julia eine Festanstellung beim Abendkuriere bekommen, da macht ihr ein Virus namens Covid 19 einen Strich durch die Rechnung. Mitten in ihre wütenden Gedanken hinein klingelt ihr Handy. Der Anrufer meldet sich mit: „Gott, Herr im Himmel“ und bittet um ein

Interview. Julia ist irritiert. Mit wem hat sie es zu tun? Einem Spinner? Oder tatsächlich Gott? Sie lässt sich darauf ein und trifft Gott auf eine Tasse Cappuccino im Café ... Barbara Reik trinkt gern einen Cappuccino mit guten Freunden an ihrer Seite. Mit ihrem Buch will sie vor allem eins: Seele und Verstand in Bewegung bringen. Denn Bewegung ist ihr Leben. Als begeisterte Tai-Chi-Lehrerin veröffentlichte sie

schon mehrere Ratgeber. Sie lebt und arbeitet in Göppingen.

ISBN978-3-86917-942-1

Buch 112 Seiten, 12,00 €,

eBook 9,49 €



## Auf der Strasse tanzend

So feierten 93 junge Frauen und ihre Angehörigen den Abschluss ihrer Ausbildung im Projekt »Neue Perspektiven für Mädchen« (CE-SPRO) in Kakata, Liberia. Begleitet von einer Band, zogen alle in einer großen Prozession durch die Stadt Kakata bis zur EmK-Kirche.



Die Frauen haben ihre Ausbildung in den Bereichen Schneiderei, Computer, Kosmetik und Haare, Kochen und Backen, Weben, Batiken sowie Eventgestaltung gemacht. In den Gesprächen mit einigen der Absolventinnen und der Lehrer\*innen habe ich erneut ganz anschaulich erlebt, wie sehr unserer Ausbildungsprojekte das Leben von Menschen positiv verändern. Und dennoch wurde uns auch deutlich, wie nahe Glück und Freude sowie Trauer beieinander liegen. Eine der Absolventinnen verstarb nur 14 Tage vor der Abschlussfeier an einer nicht erkannten Krankheit. Ihrer wurde in der Feier gedacht. Und mir wurde wieder deutlich, was es eben für junge Menschen bedeuten kann, in einem Land mit vergleichsweise schlechter Infrastruktur zu leben: Ein früher Tod wegen mangelnder Behandlungsmöglichkeiten gehört hier zum Alltag. (Frank Aichele) (Bericht gekürzt)